



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

Gemeinde

Borken, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
Definitionen	18

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

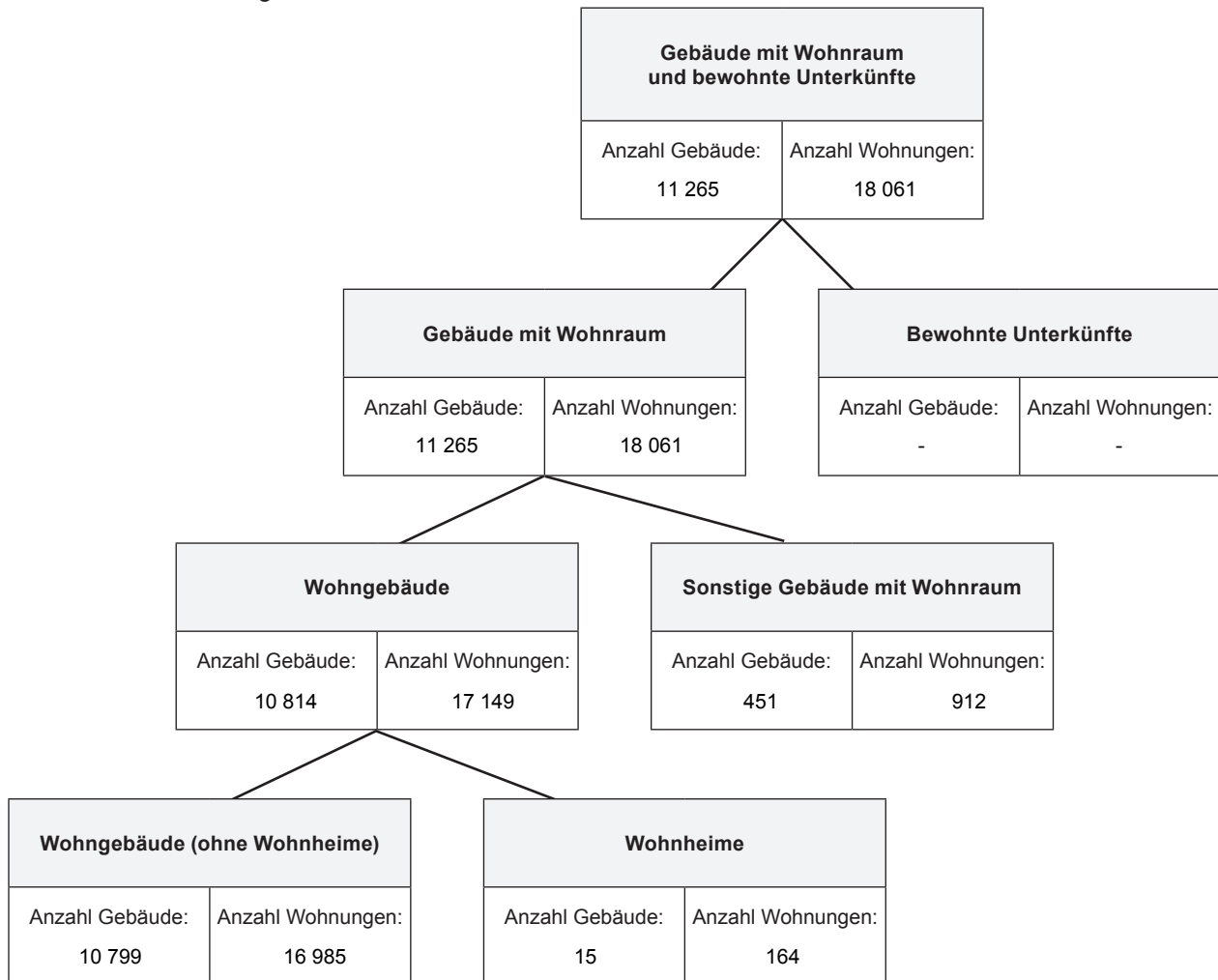
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 265	18 061	10 814	17 149
Baujahr				
Vor 1919	440	643	400	573
1919 - 1948	834	1 135	773	1 040
1949 - 1978	4 562	7 825	4 315	7 298
1979 - 1986	1 392	2 160	1 367	2 101
1987 - 1990	572	821	563	809
1991 - 1995	900	1 724	879	1 646
1996 - 2000	1 090	1 750	1 063	1 708
2001 - 2004	701	923	692	913
2005 - 2008	605	823	593	811
2009 und später	169	257	169	250
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	7 310	11 433	7 166	11 136
mit 1 Wohnung	4 943	4 940	4 872	4 869
mit 2 Wohnungen	1 702	3 389	1 669	3 320
mit 3 und mehr Wohnungen	665	3 104	625	2 947
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 276	3 329	2 254	3 283
mit 1 Wohnung	1 808	1 808	1 793	1 793
mit 2 Wohnungen	263	529	256	513
mit 3 und mehr Wohnungen	205	992	205	977
Gereihtes Haus Insgesamt	1 252	2 555	1 133	2 240
mit 1 Wohnung	806	806	775	775
mit 2 Wohnungen	147	286	111	219
mit 3 und mehr Wohnungen	299	1 463	247	1 246
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	427	744	261	490
mit 1 Wohnung	283	283	176	176
mit 2 Wohnungen	88	171	50	101
mit 3 und mehr Wohnungen	56	290	35	213
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	7 840	7 837	7 616	7 613
2 Wohnungen	2 200	4 375	2 086	4 153
3 - 6 Wohnungen	1 047	4 225	949	3 876
7 - 12 Wohnungen	160	1 302	148	1 201
13 und mehr Wohnungen	18	322	15	306
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 106	3 900	1 005	3 554
Privatperson/-en	9 864	13 085	9 542	12 575
Wohnungsgenossenschaft	175	768	175	768
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	16	28	10	19
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	43	89	39	76
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	43	166	28	135
Bund oder Land	3	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck	15	22	15	22

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	282	382	273	364
Etagenheizung	1 047	3 296	968	3 062
Blockheizung	166	331	157	313
Zentralheizung	9 535	13 624	9 190	13 000
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	204	309	195	291
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	31	119	31	119

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	11 265	1 328	2 896	3 405	3 636
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	11 265	1 328	2 896	3 405	3 636
Wohngebäude	10 814	1 218	2 712	3 317	3 567
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	10 799	1 218	2 712	3 314	3 555
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	15	-	-	3	12
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	451	110	184	88	69
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	7 310	958	2 109	2 289	1 954
mit 1 Wohnung	4 943	676	1 329	1 526	1 412
mit 2 Wohnungen	1 702	216	610	564	312
mit 3 und mehr Wohnungen	665	66	170	199	230
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 276	177	362	545	1 192
mit 1 Wohnung	1 808	143	220	410	1 035
mit 2 Wohnungen	263	22	94	56	91
mit 3 und mehr Wohnungen	205	12	48	79	66
Gereihtes Haus Insgesamt	1 252	89	301	483	379
mit 1 Wohnung	806	68	127	325	286
mit 2 Wohnungen	147	12	61	56	18
mit 3 und mehr Wohnungen	299	9	113	102	75
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	427	104	124	88	111
mit 1 Wohnung	283	72	65	53	93
mit 2 Wohnungen	88	19	44	16	9
mit 3 und mehr Wohnungen	56	13	15	19	9
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	7 840	959	1 741	2 314	2 826
2 Wohnungen	2 200	269	809	692	430
3 - 6 Wohnungen	1 047	97	304	339	307
7 - 12 Wohnungen	160	3	39	54	64
13 und mehr Wohnungen	18	-	3	6	9
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 106	68	268	395	375
Privatperson/-en	9 864	1 241	2 495	2 958	3 170
Wohnungsgenossenschaft	175	10	92	21	52
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	16	-	10	6	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	43	-	13	6	24
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	43	6	9	16	12
Bund oder Land	3	-	-	-	3
Organisation ohne Erwerbszweck	15	3	9	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	282	21	21	74	166
Etagenheizung	1 047	110	335	263	339
Blockheizung	166	9	25	35	97
Zentralheizung	9 535	1 122	2 434	2 976	3 003
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	204	57	81	44	22
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	31	9	-	13	9

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Borken, Stadt	Kreis Borken	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	11 265	101 133	610 855	3 902 264	19 060 870
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	11 265	101 133	610 855	3 902 264	19 060 870
Wohngebäude	10 814	97 314	590 048	3 773 013	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	10 799	97 224	589 385	3 768 831	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	15	90	663	4 182	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	451	3 819	20 807	129 251	673 166
Baujahr					
Vor 1919	440	5 168	55 170	448 380	2 677 468
1919 - 1948	834	8 793	60 901	427 635	2 323 120
1949 - 1978	4 562	40 402	256 203	1 716 979	7 242 243
1979 - 1986	1 392	11 586	63 088	373 064	1 841 113
1987 - 1990	572	4 632	24 847	139 673	741 815
1991 - 1995	900	7 701	38 639	211 336	1 161 151
1996 - 2000	1 090	10 061	49 131	259 467	1 444 032
2001 - 2004	701	6 311	30 311	159 668	795 431
2005 - 2008	605	4 664	22 508	115 209	598 640
2009 und später	169	1 815	10 057	50 853	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	7 310	64 487	321 720	1 895 481	11 757 427
mit 1 Wohnung	4 943	45 735	205 893	1 165 283	7 831 396
mit 2 Wohnungen	1 702	13 827	73 499	433 097	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	665	4 925	42 328	297 101	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 276	19 219	129 585	766 979	2 787 569
mit 1 Wohnung	1 808	15 721	88 950	516 000	1 956 297
mit 2 Wohnungen	263	2 394	21 612	119 545	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	205	1 104	19 023	131 434	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	1 252	14 353	129 781	1 080 357	3 736 730
mit 1 Wohnung	806	10 174	77 481	598 658	2 089 780
mit 2 Wohnungen	147	1 678	12 418	96 898	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	299	2 501	39 882	384 801	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	427	3 074	29 769	159 447	779 144
mit 1 Wohnung	283	1 964	13 434	75 088	421 459
mit 2 Wohnungen	88	591	5 202	25 820	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	56	519	11 133	58 539	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	7 840	73 594	385 758	2 355 029	12 298 932
2 Wohnungen	2 200	18 490	112 731	675 360	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	1 047	7 859	88 063	639 130	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	160	953	20 800	195 514	896 854
13 und mehr Wohnungen	18	237	3 503	37 231	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Borken, Stadt	Kreis Borken	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 106	8 931	62 869	421 861	1 838 184
Privatperson/-en	9 864	89 225	505 459	3 199 375	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	175	799	4 742	57 725	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	16	159	4 978	49 221	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	43	1 218	25 842	126 635	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	43	582	4 513	26 399	133 026
Bund oder Land	3	45	467	5 426	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	15	174	1 985	15 622	75 442
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	282	2 270	40 900	212 455	1 025 344
Etagenheizung	1 047	7 123	50 275	342 810	1 224 856
Blockheizung	166	1 007	5 649	38 827	187 419
Zentralheizung	9 535	87 486	484 107	3 087 272	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	204	2 890	26 373	203 821	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	31	357	3 551	17 079	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Borken, Stadt	Kreis Borken	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,0	96,2	96,6	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,9	96,1	96,5	96,6	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,0	3,8	3,4	3,3	3,5
Baujahr					
Vor 1919	3,9	5,1	9,0	11,5	14,0
1919 - 1948	7,4	8,7	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	40,5	39,9	41,9	44,0	38,0
1979 - 1986	12,4	11,5	10,3	9,6	9,7
1987 - 1990	5,1	4,6	4,1	3,6	3,9
1991 - 1995	8,0	7,6	6,3	5,4	6,1
1996 - 2000	9,7	9,9	8,0	6,6	7,6
2001 - 2004	6,2	6,2	5,0	4,1	4,2
2005 - 2008	5,4	4,6	3,7	3,0	3,1
2009 und später	1,5	1,8	1,6	1,3	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	64,9	63,8	52,7	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	43,9	45,2	33,7	29,9	41,1
mit 2 Wohnungen	15,1	13,7	12,0	11,1	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	5,9	4,9	6,9	7,6	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	20,2	19,0	21,2	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	16,0	15,5	14,6	13,2	10,3
mit 2 Wohnungen	2,3	2,4	3,5	3,1	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	1,1	3,1	3,4	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	11,1	14,2	21,2	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	7,2	10,1	12,7	15,3	11,0
mit 2 Wohnungen	1,3	1,7	2,0	2,5	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	2,7	2,5	6,5	9,9	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,8	3,0	4,9	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	2,5	1,9	2,2	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,6	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,5	1,8	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	69,6	72,8	63,2	60,4	64,5
2 Wohnungen	19,5	18,3	18,5	17,3	17,4
3 - 6 Wohnungen	9,3	7,8	14,4	16,4	12,2
7 - 12 Wohnungen	1,4	0,9	3,4	5,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	0,2	0,6	1,0	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Borken, Stadt	Kreis Borken	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,8	8,8	10,3	10,8	9,6
Privatperson/-en	87,6	88,2	82,7	82,0	84,1
Wohnungsgenossenschaft	1,6	0,8	0,8	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,1	0,2	0,8	1,3	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,4	1,2	4,2	3,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,6	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,1	0,2	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,5	2,2	6,7	5,4	5,4
Etagenheizung	9,3	7,0	8,2	8,8	6,4
Blockheizung	1,5	1,0	0,9	1,0	1,0
Zentralheizung	84,6	86,5	79,3	79,1	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1,8	2,9	4,3	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,4	0,6	0,4	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	18 061	17 149	16 985	164	912	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	9 908	9 612	9 594	18	296	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7 510	6 956	6 810	146	554	
Ferien- oder Freizeitwohnung	206	199	199	-	7	
Leer stehend	437	382	382	-	55	
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²						
Unter 40	245	209	200	9	36	
40 - 59	1 818	1 695	1 617	78	123	
60 - 79	3 247	3 047	2 994	53	200	
80 - 99	3 204	2 995	2 977	18	209	
100 - 119	2 820	2 699	2 696	3	121	
120 - 139	3 022	2 947	2 944	3	75	
140 - 159	1 749	1 690	1 690	-	59	
160 - 179	778	741	741	-	37	
180 - 199	437	428	428	-	9	
200 und mehr	741	698	698	-	43	
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	106,7	107,2	107,7	61,9	96,3	
Zahl der Räume						
1 Raum	299	287	284	3	12	
2 Räume	920	813	776	37	107	
3 Räume	2 734	2 516	2 439	77	218	
4 Räume	3 832	3 597	3 568	29	235	
5 Räume	3 435	3 306	3 288	18	129	
6 Räume	2 817	2 727	2 727	-	90	
7 und mehr Räume	4 024	3 903	3 903	-	121	
Durchschnittliche Anzahl der Räume	5,2	5,2	5,2	3,1	4,5	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	17 996	17 084	16 920	164	912	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	23	23	23	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	33	33	33	-	-	

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Borken, Stadt	Kreis Borken	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	18 061	154 282	1 235 677	8 883 437	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	9 908	89 771	538 100	3 563 647	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch miettfrei)	7 510	60 795	652 885	4 957 614	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	206	733	4 496	36 892	427 498
Leer stehend	437	2 983	40 196	325 284	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	245	2 396	44 297	431 846	2 268 413
40 - 59	1 818	14 846	194 240	1 614 975	7 534 561
60 - 79	3 247	27 129	305 185	2 303 970	9 924 654
80 - 99	3 204	26 725	221 852	1 599 796	7 135 915
100 - 119	2 820	24 247	156 888	1 025 635	4 971 636
120 - 139	3 022	27 036	146 374	887 440	4 231 482
140 - 159	1 749	14 817	79 119	478 447	2 387 926
160 - 179	778	6 934	35 691	216 239	1 101 713
180 - 199	437	4 097	20 789	126 533	672 877
200 und mehr	741	6 055	31 242	198 556	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	106,7	107,2	93,5	89,0	90,1
Zahl der Räume					
1 Raum	299	1 711	27 913	274 450	1 362 495
2 Räume	920	8 012	96 359	910 340	3 889 545
3 Räume	2 734	22 105	257 300	2 124 953	9 169 038
4 Räume	3 832	31 349	325 486	2 351 966	10 649 404
5 Räume	3 435	31 290	219 499	1 430 269	6 952 864
6 Räume	2 817	25 474	146 670	888 001	4 420 909
7 und mehr Räume	4 024	34 341	162 450	903 458	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	5,2	5,2	4,5	4,2	4,4
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	17 996	152 962	1 206 860	8 705 492	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	625	22 760	128 885	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	23	356	2 376	17 676	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	33	339	3 681	31 384	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen				
	Borken, Stadt	Kreis Borken	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	54,9	58,2	43,5	40,1	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	41,6	39,4	52,8	55,8	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	1,1	0,5	0,4	0,4	1,0
Leer stehend	2,4	1,9	3,3	3,7	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	1,4	1,6	3,6	4,9	5,5
40 - 59	10,1	9,6	15,7	18,2	18,2
60 - 79	18,0	17,6	24,7	25,9	24,0
80 - 99	17,7	17,3	18,0	18,0	17,3
100 - 119	15,6	15,7	12,7	11,5	12,0
120 - 139	16,7	17,5	11,8	10,0	10,2
140 - 159	9,7	9,6	6,4	5,4	5,8
160 - 179	4,3	4,5	2,9	2,4	2,7
180 - 199	2,4	2,7	1,7	1,4	1,6
200 und mehr	4,1	3,9	2,5	2,2	2,6
Zahl der Räume					
1 Raum	1,7	1,1	2,3	3,1	3,3
2 Räume	5,1	5,2	7,8	10,2	9,4
3 Räume	15,1	14,3	20,8	23,9	22,2
4 Räume	21,2	20,3	26,3	26,5	25,8
5 Räume	19,0	20,3	17,8	16,1	16,8
6 Räume	15,6	16,5	11,9	10,0	10,7
7 und mehr Räume	22,3	22,3	13,1	10,2	11,8
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,6	99,1	97,7	98,0	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,0	0,4	1,8	1,5	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,2	0,3	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Ahaus, Stadt	61,8	1,6	36,7	112,8	1,4
Bocholt, Stadt	53,6	1,8	44,6	98,7	1,7
Borken, Stadt	55,9	2,5	41,6	107,1	1,6
Gescher, Stadt	59,7	2,0	38,2	108,8	1,6
Gronau (Westf.), Stadt	56,1	1,9	42,0	102,6	1,5
Heek	71,0	2,2	26,8	127,2	1,3
Heiden	61,2	2,0	36,7	112,4	1,5
Isselburg, Stadt	63,8	2,4	33,9	110,2	1,4
Legden	63,2	2,3	34,5	115,9	1,4
Raesfeld	54,4	1,7	43,9	108,6	1,6
Reken	60,7	2,3	37,0	109,7	1,6
Rhede, Stadt	59,8	1,8	38,4	107,3	1,5
Schöppingen	66,2	1,5	32,2	120,5	1,3
Stadtlohn, Stadt	62,4	1,7	36,0	115,5	1,4
Südlohn	67,1	1,7	31,2	118,7	1,4
Velen	62,6	2,1	35,3	113,6	1,5
Vreden, Stadt	64,6	1,9	33,5	109,4	1,4
Kreis Borken	58,8	1,9	39,3	107,5	1,5
Reg.-Bez. Münster	44,1	3,2	52,7	94,0	2,0
Nordrhein-Westfalen	40,6	3,7	55,8	89,4	2,3
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- oder Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; ● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; ● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p>Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p>Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

©Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.

